

## Berlinale Generation 2013/ Zig Zag Kind

### Kurzbericht der Erich-Kästner-Grundschule Falkensee

#### Vorbedingungen des Schulumfeldes

Die Erich-Kästner-Grundschule ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule in der zur Zeit etwa 500 Schülerinnen und Schüler lernen. Seit diesem Schuljahr gehört die Schule zu den Pilotschulen *Inklusion* im Land Brandenburg. An dieser Schule lernen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderschwerpunkt im gemeinsamen Unterricht. Unterstützt wird dies durch, zur Zeit, 5 Sonderpädagogen. Am Berlinale Schulprojekt nahmen die Klassen 5b, 5c und 5d teil. In diesen Klassen lernen zwischen 19 und 23 Schülern, davon ca. pro Klasse 5 Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf. Auf Grund dieser Lernbedingungen wird das Projekt fach- und klassenübergreifend durchgeführt.

#### Didaktisch-methodische Überlegungen

Zig Zag Kind regte uns an mit den Schülern über sich, ihre Wurzeln und ihre Familien zu reflektieren. In diesem Zusammenhang sammelten die Schüler Familienfotos und Geschichten zu ihren Familien. Diese wurden in Kleingruppen erzählt und filmisch festgehalten. Dabei wurden wir von dem Vorspann des Films inspiriert. Wir übernahmen die Idee Fotos der Kinder zu filmen und dabei erzählten die Kinder aus dem Off zu ihren Fotos.

Auch waren unsere Schüler von dem Familienamulett im Film fasziniert, so gestalteten sie ihre eigene Familienamulette.

Die Nachstellung einer Filmszene, nämlich der Verfolgungsjagd am Anfang des Films, stellten wir mit der Legetrickfilmtechnik nach. Dabei gestalteten die Schüler die Kulisse der Szene und sie fotografierten selbstständig die Einzelbilder der Animation. Dabei erweckten die Schüler statische Einzelbilder zum Leben, zu einer filmischen Bewegung.

#### Durchführung

Zeitraum: 5 Schulstunden

Themenangebote für den Projekttag

Eine kurze Familiengeschichte	Jedes Kind erzählt mit Hilfe eines Fotos eine Geschichte über sich oder über Familienangehörige. Die Erzählung und das Foto werden in einem kleinen Film festgehalten.
Ein Familienamulett	Auch ich bin ein Zig Zag Kind. So sieht mein Familienamulett aus. Jedes Kind bastelt ein Familienamulett.
Ein Legetrickfilm „Die Verfolgungsjagd“	Die Kinder bauen die Verfolgungsjagd mit dem Großvater mit Hilfe eines Legetrickfilms nach.

## Kurze Filme über Familienangehörige: # Fotos, mitgebrachte Geschichten über eure Familie

### Gruppenarbeit

So geht ihr vor:

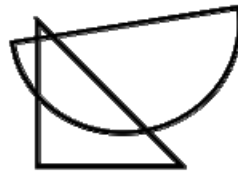
1. Jedes Kind erzählt mit Hilfe der Fotos seine kleinen Familiengeschichten.
2. Ihr entscheidet in der Gruppe, welche Geschichte am spannendsten oder lustigsten ist.
3. Nun schreibt jedes Kind seine Geschichte auf. Die Geschichte muss verständlich und kurz sein. (Vorschrift, liniertes Blatt)
4. Jedes Kind liest seine Geschichte vor. Die Zuhörer achten darauf, ob die Geschichte verständlich, spannend und kurz ist.
5. Zum Schluss überarbeitet jedes Kind seine Geschichte und notiert diese in Schönschrift. (Weißes Blatt, Kontrolle Text, Kopie Foto Frau Leng)
6. Wenn ihr fertig seid, übt ihr den Vortrag und geht zu Frau Ballhorn in den Raum und nehmt eure Filmszene auf.

#



## Mein Familienamulett

Auch ich bin ein Zig Zag Kind. Mein Familienamulett sieht so aus:



Bastle mit Hilfe des Cuttermessers dein Familienamulett. Zum Schluss bohrst du mit Hilfe des Bohrers ein Loch zum Umhängen und ziehst das Lederband durch.

#

## Trickfilm:

### Nachstellung der Verfolgungsjagd mit Hilfe einer Lege-Animation.

Wir stellen mit Hilfe eines Trickfilms die Verfolgungsjagd dar.  
Wir basteln aus Papier die Kulisse (Flur).

1. Schau dir im Flur den Hintergrund (Straße) an, damit du später weißt wie groß du zeichnen musst.
2. Ziehe im Flur ein Kärtchen und zeichne den Begriff auf.
3. Ziehe die Umriss mit einem schwarzen Stift nach, male mit kräftigen Farben aus.
4. Schneide dein Bild sorgfältig aus.
5. Zum Schluss legst du dein Bild auf den Hintergrund.